Auf ihren Tagungen, deren Inhalt und Ziel von der Kreisleitung bzw. ihrem Sekretariat festgelegt werden, treten Mitglieder des Sekretariats auf. Sie erläutern die Beschlüsse und die sich daraus ergebenden Schlußfolgerungen. Die Aktivtagungen werden den Erfordernissen entsprechend durchgeführt und dienen der Aufgabenstellung als auch der Kontrolle.

Unsere BPO tragen die politische Verantwortung für die Herstellung von Konsumgütern, die 56 Prozent der Produktion der Industrie des Kreises ausmachen. Um die von der Parteiführung festgelegten Maßnahmen zur Erhöhung der Konsumgüterproduktion zu realisieren, führten wir mehrere Parteiaktivtagungen dieses Bereiches durch. Über das Aktiv und im engen Zusammenwirken mit den Grundorganisationen gelang es der Kreisleitung, in den Arbeitskollektiven die Bereitschaft zu wecken, kurzfristig notwendige Produktionsumstellungen durchzuführen, rascher auf modische Änderungen zu reagieren und im Wettbewerb hohe Steigerungsraten zu gewährleisten. Das ständige Einwirken unserer Genossen hat mit dazu beigetragen, daß seit dem VIII. Parteitag die Konsumgüterproduktion im Kreis überdurchschnittlich auf 141,2 Prozent anstieg.

Die Intensivierung der Produktion erfordert seit längerer Zeit in unserem Kreis, die noch vorhandene starke Zersplitterung der Produktivkräfte durch eine sinnvolle Konzentration und Spezialisierung weiter zu überwinden. Gestützt auf die guten Erfahrungen in der Erzeugnisgruppenarbeit, haben wir nach dem VIII. Parteitag, vor allem nach der Bildung neuer VEB, mit Hilfe des Parteiaktivs in der Posamentenindustrie größere und leistungsfähigere Produktionseinheiten geschaffen. Von Vorteil war, daß im größten Betrieb dieses Zweiges,

dem VEB Obererzgebirgische Posamenten- und Effektenwerke Annaberg-Buchholz, eine starke Grundorganisation besteht, die den Kern des Parteiaktivs in diesem Bereich bildet und politisch-ideologisch auf die anderen Betriebe ausstrahlt. In dem bisher in der Posamentenindustrie vollzogenen Prozeß der Konzentration wurde jeder Schritt gründlich in der Kreisleitung, dem Sekretariat und im Parteiaktiv beraten. Jede Maßnahme und die zu erwartenden Resultate wurden den Parteiaktivisten und den Leitern der Betriebe erläutert. Dies garantierte, daß unsere Genossen offensiv und einheitlich argumentierten und alle Werktätigen in die Lösung der Aufgaben einbezogen.

Durch ihren persönlichen Einsatz und die konkrete Hilfe hat sich die Autorität der Parteiaktivisten erhöht, das Vertrauensverhältnis zu den Werktätigen ist enger geworden. Die Genossen selbst sind in diesem Prozeß politisch gewachsen. Viele Leiter, die zum Aktiv gehören, beweisen jetzt mehr Entscheidungsfreude und Risikobereitschaft.

Ein Vorschlag zum Statutenentwurf

Unser Parteiaktiv in der Landwirtschaft hat uns bei der Intensivierung und dem schrittweisen Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden auf dem Wege der Kooperation gut vorgebracht. Im Aktiv wurde geklärt, wie Kooperationsbeziehungen in der Pflanzenproduktion entwickelt werden können, um die Produktionsmittel effektiver zu nutzen und die Arbeits- und Lebensbedingungen der Genossenschaftsmitglieder weiter zu verbessern. Mitglieder des Sekretariats sowie Parteiaktivisten traten in Versammlungen der Grundorganisationen der LPG auf und halfen den Leitungen,

Leserbriefe

Typ Maxim ausgestellt, das seinen Weg von Wolgograd bis Berlin gegangen ist und als Geschenk eines befreundeten sowjetischen Truppenverbandes seinen Platz im Kabinett gefunden hat.

fährenbanner und Urkunden geben Einblick in die Leistungen der Einheit bei ihrem verantwortungsvollen Dienst an der Staatsgrenze West. Eine große Fotomontage in Gestalt unserer Republik zeigt, was dem Schutz der Grenztruppen anvertraut ist,

und informiert über den Sinn des Soldatseins.

Still werden die Besucher vor der Gedenktafel der beim Schutz unserer Republik an der Staatsgrenze West gefallenen Grenzsoldaten. Eindringlich wird darauf hingewiesen, daß wir es mit einem raffinierten und brutalen Gegner zu tun haben.

Das Kabinett wurde unter Leitung einer sozialistischen Arbeitsgemeinschaft von den Traditionszirkeln des Truppenteils in mühevoller Kleinarbeit gestaltet.

Gekoppelt mit militärpolitischen Vorträgen, vermittelt es wertvolle geschichtliche Lehren und macht den Grenzsoldaten ihre hohe Verantwortung bewußt. Seine Bedeutung für die Vorbereitung der Jugend auf den sozialistischen Wehrdienst kann nicht hoch genug bewertet werden.

Die Kabinettsarbeit ist fester Bestandteil der politisch-ideologischen Arbeit im Truppenteil. Sie dient vor allem der Ausprägung der Wehrmotive. Anhand der Klassenschlachten der Arbeiter-